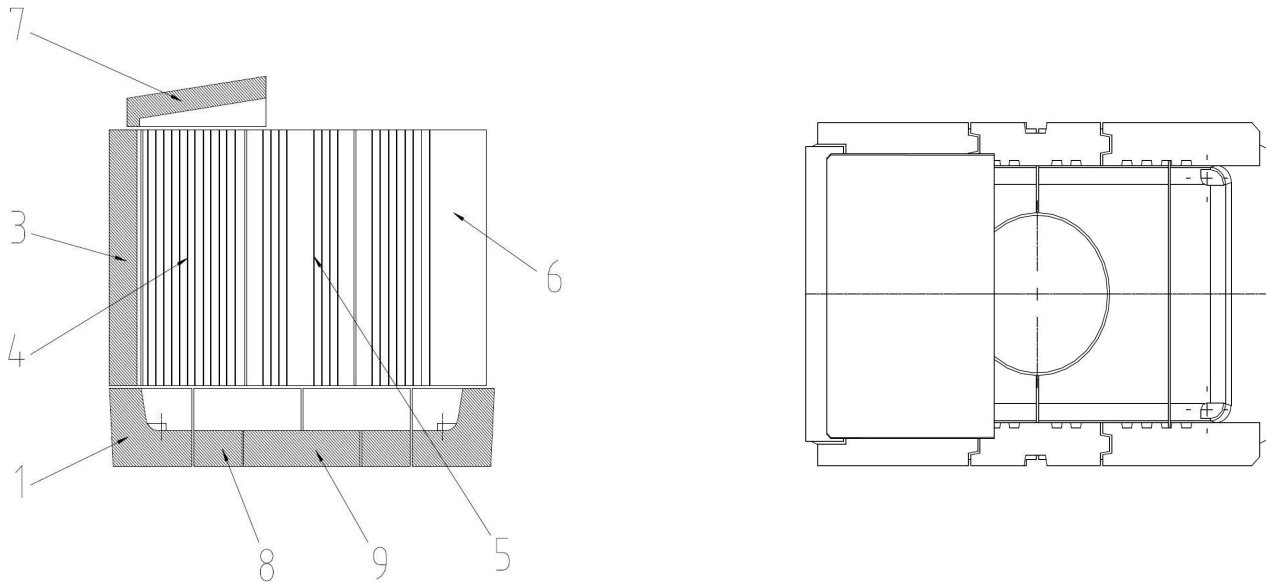


EINBAU DER SCHAMOTTEBRENNKAMMER ZUM HKD

4.1 SK / HKD 4.1 HWM / B4



Bauteile

1=	Bodenstein hinten	3=	Rückwand R	4=	Seitenwandsteine hinten SH
5=	Seitenwandstein Mitte SM	6=	Seitenwandsteine li/re	7=	Deckenstein HF 10
8=	Bodensteine Mitte SK	9=	Einleger Pelletschamotte		

Die Formsteine sind mit geeignetem, feinkörnigen Schamottemörtel einzusetzen. Die Formsteine der Hauptbrennkammer sind für 3 mm Fugenbreite ausgelegt.

Zuerst den hinteren Bodenstein hinten **BH**, dann die mittleren Bodensteine **SK** einsetzen. Ein weiterer Bodenstein hinten **BH** wird vorne eingesetzt. Nun den Rückwandstein **R** setzen. Anschließend die Seitenwandsteine setzen. Den Einleger Pelletschamotte einsetzen, sofern kein Pelletmodul eingesetzt wird. Den Deckenstein **HF 10** nach erfolgter Montage der Nachbrennkammer einlegen.

Hohlräume zwischen Schamottestein und Kesselwand führen zu Kondensatbildung und Korrosion. Deshalb ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schamottesteine vollständig mit Feuerraummörtel FM1300 (Art.-Nr. 900129) gegen den Kesselkörper gesetzt werden. Schamottesteine nicht wässern! Ein relativ trockener Feuerraum bei Erstinbetriebnahme wirkt sich entscheidend auf die Haltbarkeit der Schamottesteine aus.

Die Oberkanten der Seitenwand- und Rückwandsteine dienen als Auflagefläche für die Formteile der Nachbrennkammer. Bitte achten Sie daher auf gleiche Einbauhöhe. Auf die Schamottebauteile der Hauptbrennkammer ein Mörtelband als Auflage der Nachbrennkammer ISO 3.1 aufziehen.

Überprüfen Sie nach Einbau der Schamotte die Einstellung der Primär- und Sekundärluftzufuhr wie in der beiliegenden Aufbauanleitung beschrieben!

Beachten Sie die, der Nachbrennkammer beiliegende Aufbauanleitung!

Ulrich Brunner GmbH
Tel.: +49 (0) 8721/771-0

Zellhuber Ring 17-18
Email: info@brunner.de

D-84307 Eggenfelden
Internet: www.brunner.de

Art.Nr.: 200049